



Müller

Am Gleis 1, 01723 Wilsdruff
Bahnhofstraße 28, 09638 Lichtenberg

-Unser Team-
immer für Sie da



Wir Lebensmittel.

Programmheft



Landesklasse Mitte
Sächsischer
Fußballverband

Letzer Spieltag
Saison 21/22

Sonntag
25.06.2022



MITSUBISHI
Autoservice
Zimmermann



SV Lichtenberg

HFC Colditz



Liebe Lichtenberger, verehrte Sportfreunde,

Herzlich Willkommen zum letzten Spieltag in der Landesklasse Mitte. Heute begrüßen wir den HFC Colditz am Trassenweg. Historisch gelang uns in bisher 2 Vergleichen gegen den HFC noch kein Punkt. Die heutige Partie steht unter der Leitung von Johann Seidl (SV Neueibau). Ihn unterstützen an den Linien die Sportfreunde Felix Wustmann (Dresden Striesen) sowie Kay Windisch (Gittersee).

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und kommt alle gut durch den Sommer!

Übersicht zum 22. Spieltag in der Landesklasse Mitte

Samstag 25.06.2022

Meißner SV 08	gegen den	Heidenauer SV
SC Freital 2	gegen den	Radeberger SV
SV Fortuna Langenau	gegen den	VFL Pirna-Copitz II
FV Gröditz 1911	gegen den	Hartmannsdorfer SV Empor
TSV IfA Chemnitz	gegen die	SG Empor Possendorf
SV Bannewitz	gegen den	SV Chemie Dohna
BSC Freiberg	gegen den	VfB Fortuna Chemnitz

Platz	Mannschaft	Spiele	Torverhältnis	Punkte
1	VfB Fortuna Chemnitz	21	80:14	55
2	SC Freital II	21	55:24	48
3	Heidenauer SV	21	48:33	41
4	Meißner SV 08	21	54:39	40
5	HFC Colditz	21	52:34	38
6	SV Fortuna Langenau	21	41:26	34
7	BSC Freiberg	21	47:35	32
8	Radeberger SV	21	50:47	30
9	SV Lichtenberg	21	41:49	29
10	TSV IfA Chemnitz	21	30:54	28
11	FV Gröditz	21	41:48	24
12	SV Bannewitz	21	36:48	23
13	Hartmannsdorfer SV Empor	21	26:40	21
14	SG Empor Possendorf	21	29:49	19
15	VFL Pirna-Copitz II	21	27:60	10
16	SV Chemie Dohna	21	25:82	7

VfL Pirna-Copitz II - SV Lichtenberg

3:4 (0:2)

Bei den Fußballern des SV Lichtenberg ist der Knoten rechtzeitig geplatzt: Mit dem 4:3 (2:0) beim VfL Pirna-Copitz II feierte das Team den zweiten Sieg in Folge und rückte mit 29 Punkten auf den 9. Platz vor.

Die Erzgebirger bestimmten dabei an der Elbe über weite Strecken die Partie. „Wir haben in der 1. Halbzeit Ball und Gegner laufen lassen und Pirna so gut wie nichts gestattet“, lobte Trainer Manuel Kluge. Diese Überlegenheit zahlte sich dann auch in Toren aus: Björn Jäkel brachte die Gäste in der 37. Minute 1:0 in Front, kurz darauf erhöhte Lukas Erler auf 2:0 (41.). Nach Wiederbeginn schienen die Lichtenberger dann sonnenklar auf der Siegerstraße: Nick Huenig traf in der 56. Minute zum 3:0 für den SVL.

Aber die Partie war keinesfalls entschieden. „Wir haben plötzlich zurückgesteckt, sind weniger gelaufen und haben den Gegner damit ins Spiel zurückgeholt“, berichtete Kluge. Innerhalb von drei Minuten kam der VfL zum 3:2. SVL-Keeper David Bellmann hielt sein Team dann im Spiel, als er wie in der Vorwoche gegen Gröditz einen Elfmeter parierte.

Aber die Lichtenberger waren noch nicht durch. In der Nachspielzeit konnte Pirna-Copitz mit dem zweiten Strafstoß der Partie zum 3:3 ausgleichen. Doch erneut zeigte sich nun die Moral der Lichtenberger: Im Gegenzug schlug der SVL noch einmal zu, und Danny Kluge gelang in der dritten Minute der Nachspielzeit der umjubelte 4:3-Siegtreffer.

„Ich bin extrem stolz auf die Mannschaft“, sagte Trainer Manuel Kluge nach Abpfiff. Zwar habe man sich in der 2. Halbzeit wieder selbst das Leben schwer gemacht. „Aber wie die Jungs bei dieser Hitze dann nochmals zurückgekommen sind – großen Respekt!“

Aufstellung SVL: Bellmann, Haustein, Budach, Stehr, Grajetzky, Miersch, Gronwaldt, Erler, D. Kluge, Jäkel (75. J. Lange), Huenig (87. T. Schmidt)

Tore: 0:1 Jäkel (37.), 0:2 Erler (41.), 0:3 Huenig (56.), 1:3 Martin (64.), 2:3 (Friebe) (64.), 3:3 Kretschmer (90.+2/FE), 3:4 D. Kluge (90.+3) – **SR:** Grader (Hoyerswerda) – **Zu.:** 32



„Etwas Wehmut kommt definitiv auf“

Die Landesklasse-Fußballer der Region laufen am Sonntag zum letzten Mal in der Saison 21/22 auf. Für einen Trainer ist es zugleich ein Abschied.

Nein, aufgeregt sei er nicht, versichert Manuel Kluge. Im Gegenteil: „Ich bin entspannt und freue mich, das Spiel am Sonntag ohne Druck angehen zu können“, erklärt der Trainer des SV Lichtenberg.

Schon mit dem 3:1 gegen Gröditz vor zwei Wochen hatten sich die Lichtenberger die Zugehörigkeit zur Fußball-Landesklasse Mitte gesichert. „Ich wollte mich natürlich auf gar keinen Fall als Absteiger verabschieden“, so Kluge. Denn die letzte Partie der Saison 2021/22 gegen den HFC Colditz ist zugleich seine letzte als SVL-Coach: Der 32-Jährige sagt nach insgesamt 13 Jahren als Spieler und Trainer vorerst Servus.

Die Gründe seien rein familiär, erklärt Manuel Kluge. Er gehe privat ein größeres Projekt an. Damit könne er die „100 Prozent Leidenschaft, die Traineramt, Mannschaft und der Verein verdienen“, nicht mehr gewährleisten, sagt der Weigmannsdorfer. Der Abschied falle ihm keinesfalls leicht: „Etwas Wehmut wird am Sonntagabend definitiv aufkommen.“

Kluge kam 2009 als Spieler zum SVL, nachdem er zuvor mit der A- und B-Jugend des BSC Freiberg in der Sachsenliga spielte. Als er seine Karriere nach drei Kreuzbandrissen früh beenden musste, übernahm er im Januar 2018 den Trainerposten in Lichtenberg. 2019 führte Kluge das Team in der Mittelsachsenliga zum Double, anschließend konnte sich der SVL in der Landesklasse etablieren. Das sei für alle das große Ziel gewesen – „und für einen kleinen Verein wie uns durchaus nicht selbstverständlich“, betont Kluge. Nach knapp fünf Jahren könne er das Projekt „Ein Team, ein Weg, ein Ziel“ abschließen, so der Planungsingenieur, der beim Chemnitzer Energieversorger Inetz arbeitet.

Sein Nachfolger steht schon fest: Christian Schulze sitzt künftig auf der Lichtenberger Bank. Der Oederaner war zuletzt Co-Trainer bei der SG Rabenstein, nachdem er zuvor unter anderem Barkas Frankenberg trainierte.

Und Kluge ist nicht der Einzige, der sich verabschiedet. Auch Toni Kokott, Erik Peukert, Michel Drechsel und Sebastian Schneider hören aus Alters- oder Verletzungsgründen auf.

„Es wird sicher einen Umbruch im Team geben“, so Kluge.

SV Lichtenberg II – SSV 1863 Sayda

1:2 (0:1)

Aufstellung SVL II: Krägenbrink, Winderlich, Butter (Straßburger/48.), Uhlig (Spörke/70.), Kurzthals, Müller C., Müller F., Kunath, Kaiser, Hamburg, Ernstberger (Becker/85.)

Tor SVL: Hamburg (51.)
Schiedsrichter: Schlösser
Zuschauer: 45